

# Merkblatt für Eltern zur Kariesprophylaxe bei Säuglingen und Kleinkindern

## Zur Kariesprophylaxe beim Kleinkind empfehlen Kinderärzte und Zahnärzte die Anwendung von Fluoriden ab dem Säuglingsalter

Es gibt zwei Möglichkeiten, Fluoride anzuwenden: als **fluoridierte Zahncreme** oder **Fluorid in Tabletten- oder Tropfenform**.

Da Säuglinge und Kleinkinder nicht zu viel Fluorid aufnehmen dürfen, haben Kinderärzte und Zahnärzte gemeinsam zwei gleichwertige Möglichkeiten der Kombinierte Rachitis- und Kariesprophylaxe ausgearbeitet (siehe Tabelle unten). Sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt und/oder Zahnarzt darüber!

Bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres	<i>Variante A</i>	<i>Variante B</i>
Vom 2. Geburtstag bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweimal täglich Zähneputzen mit einer „erbsengroßen“ Portion fluoridierter Kinderzahncreme (500 ppm Fluorid)</li> <li>• Verwendung von fluoridiertem Speisesalz*</li> <li>• Keine Einnahme von Fluorid-Tabletten</li> </ul>	

\* Speisesalz ist bei Kindern, insbesondere bei Kleinkindern, aus ernährungsphysiologischer Sicht generell äußerst zurückhaltend anzuwenden.

**Dosierungsempfehlungen für die Zahncremeanwendung bei Kindern:** Die gefärbten Büschel des Bürstenkopfes geben eine Orientierung; links Dosierung bis zum zweiten Geburtstag, rechts Dosierung bis zum 6. Geburtstag.



Abb. A: Dünner Film an Kinderzahncreme



Abb. B: Erbsengroße Menge an Kinderzahncreme